

neuss agenda 21  
Forum Stadtentwicklung

per Mail an alle Mitglieder und Interessierten  
sowie an die Teilnehmer/Innen der Bürgerversammlung am 23.05.2012

**Projekt: „Reuschenberg 2030 / Ein Stadtteil im Wandel“**  
Ergebnisprotokoll der Ortsteil-Begehung am 13.11.2012 / 15:00 -17:00 Uhr  
und der Nachbesprechung im Agendaforum am 13.12.2012 / 18:00 - 20:00 Uhr

Teilnehmer der Ortsteil-Begehung:

- Frau Conrads / Geschäftsführerin des Heimatvereins,
- Herr Hölter / Beigeordneter der Stadt Neuss,
- Herr Adamski / 2. Vorsitzender des ADFC Neuss,
- Herr Kehl / Sprecher des Forums Stadtentwicklung,
- Herr Hick / Sprecher des Forums Stadtentwicklung,
- Herr Ackermann / Forum Stadtentwicklung,
- Herr Saarbourg / Forum Stadtentwicklung,
- Herr Schäfer / Forum Stadtentwicklung,
- Herr Ottenbruch / Forum Stadtentwicklung,
- Herr Giesen / Forum Stadtentwicklung



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Ortsteil-Begehung am 13. November 2012 und der erfolgten Nachbesprechung im Rahmen der Sitzung des Agendaforums am 13. Dezember 2012 möchte ich Ihnen einen kurzen inhaltlichen Überblick der erörterten Themenfelder geben.

Zunächst gab der Unterzeichnete vor dem Hintereingang von Haus Reuschenberg eine kurze Einführung auf Basis der bisherigen Gespräche, Veranstaltungen und forumsinternen Untersuchungen an die sich eine Stadtteilbegehung mit folgendem Verlauf und diskutierten Aspekten anschloss:

- zentraler Stadtteilplatz / Kirmesplatz: Gestaltung des potentiellen Ortsmittelpunktes, Verlagerung von Veranstaltungen in den Südpark, Bereitstellung eines geeigneten und dringend benötigten Bürgersaales bzw. Jugendtreffs im Zusammenhang mit dem geplanten neuen Lebensmittelmarkt auf dem Kirmesplatz, Neuordnung der Verkehrsführung bzw. -beziehungen sowie des ruhenden Verkehrs um und auf dem Platz, zukünftige Betrachtung der Platzränder und Verknüpfungsstellen zu den angrenzenden Straßen und Bebauungskanten, grünplanerische Maßnahmen, Aufwertung und Neugestaltung der südlichen Stadteileingänge mittels Ortsmarken und Kreisverkehren zur Entschleunigung des Individualverkehrs im Zuge der B 477 und Finkenstraße bzw. der Erprather- und Aurinstraße, ...
- B 477 / Ladenzentrum: Entschleunigung des Durchgangsverkehres über großflächige Straßenquerungen und einer probeweisen Reduktion auf eine Fahrspur plus einer Mehrzweckfahrspur (Bus, Taxi, ...), Entlärnung des Straßenraumes durch Flüsterasphalt, Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Schaffung von Verweilzonen, Sicherung des Ladenbesatzes durch Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts, ...
- Weinstockstraße / Lupinenstraße: moderate Nachverdichtungen im Wohnungsbestand der Gesamtsiedlung durch Bebauungen in zweiter Reihe, Baublockaufschlüsse wie die Thymianstraße, höhere Geschossigkeit von ein auf zwei Vollgeschosse, Entwicklung zeitgemäßer Architektur- und Wohnformen im Zusammenspiel mit sich wandelnden Bestand der 30er-Jahre-Siedlung, weitere spezielle Wohnungsangebote für ältere Menschen in Kombination mit einer Wohnungstauschbörse zur Vermittlung zwischen älteren Eigenheimbesitzern und jungen Familien, Bewahrung und Weiterentwicklung des Gartenstadtcharakters durch Gestaltungsatzungen und andere geeignete grünplanerische Maßnahmen in den Straßenräumen, Maßnahmen zur Verkehrslenkung in stark befahrenen Durchgangsstraßen wie der Lupinen- und der Nierenhofstraße, ...
- Kreuzung B 477 / Lupinen- und Rosmarinstraße: Optimierung der Querungsmöglichkeiten mittels durchgängiger Fußgänger-Ampelphasen, Entschleunigung des Durchgangsverkehrs über Kreisverkehre am nördlichen Stadteileingang, Fortentwicklung des Radwegenetzes im und an der Peripherie des Ortsteils als Alternative zum Pkw, ...
- Tulpenstraße / Platzbereich vor der Grundschule: Neuordnung des ruhenden Verkehrs, ergänzende grünplanerische Maßnahmen und Neugestaltung des Platzbereiches vor der Grundschule, ...



Der angerartige Straßenraum eignet sich aus Sicht der Teilnehmer in besonderer Weise für ein erstes konkretes Projekt im Stadtteil, welches unter der Führung der Agendaforums und bei



frühzeitiger Beteiligung der Anwohner sowie der Fachplaner aus dem Verkehrs- und Grünbereich ab Frühjahr 2013 konkret bearbeitet werden könnte.

Darüber hinaus möchte das Forum Stadtentwicklung aus den verschiedenen Potentialbetrachtungen weitere Teilprojekte entwickeln sowie ein Handlungskonzept für Reuschenberg erarbeiten, welches dann als eine wichtige Grundlage für zukünftige Vorhaben im Stadtteil dienen soll.

Für diesbezügliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



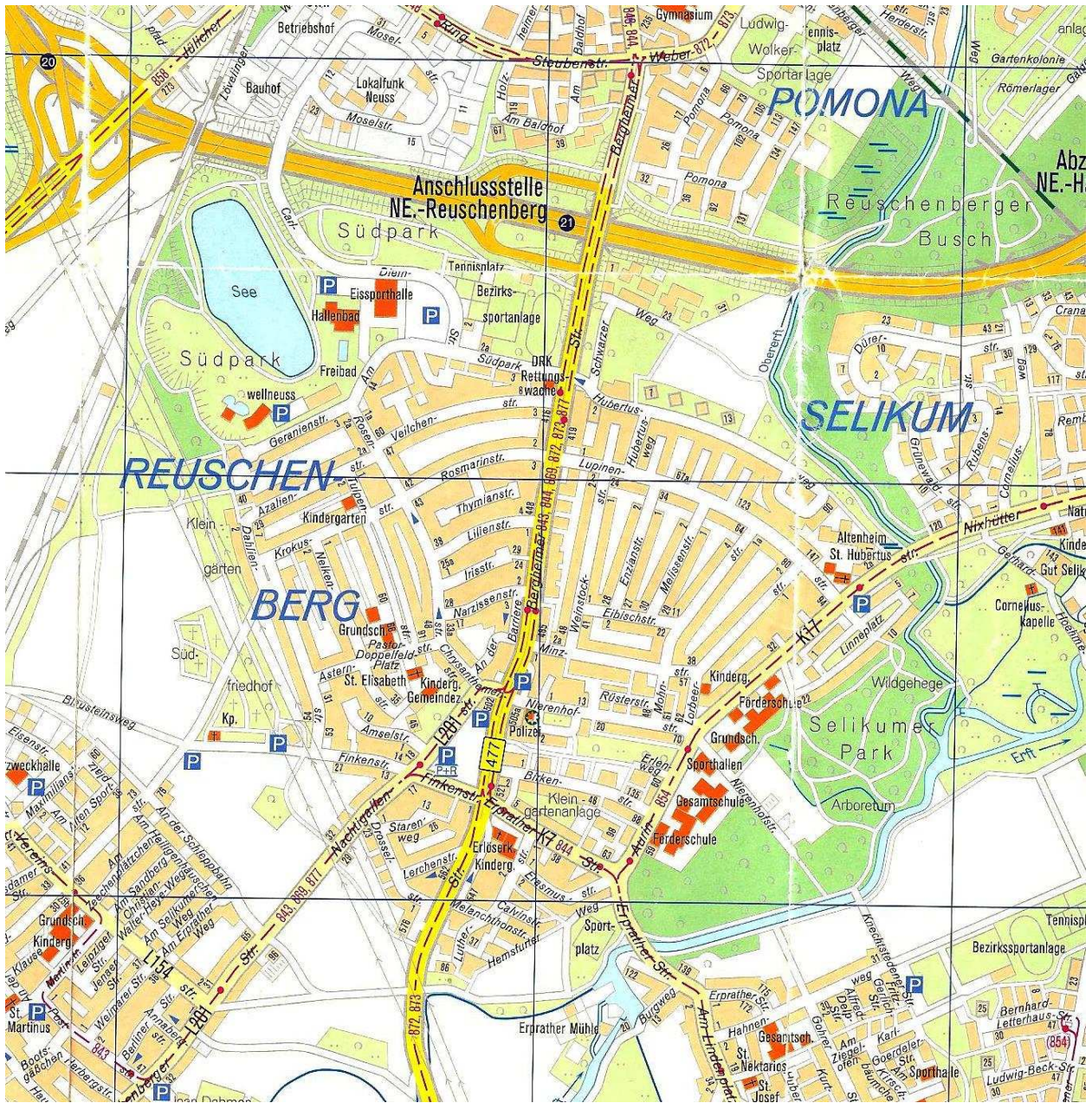
(Michael Giesen)

## Anlagen



Karte von Reuschenberg im Jahr 1957





Karte von Reuschenberg 2010